

*Agrina sanctorum laudantia voce serena,
ante thronum domini sistent per saecula cuncta.*

Ueber derselben zog sich die oben erwähnte,¹ auf Gozbert und Ymmo Bezug habende Inschrift hin; beide haben durch die Brände vielfach gelitten und scheinen nicht zu lange sich gehalten zu haben.² Ratpert hat die Gemälde zwar noch selbst gesehen, uns aber über dieselben eben so wenig Ausführliches berichtet wie über die im östlichen Chore. Ob über der Thüre des Münsters ein Gemälde war, das die Verse:

*Hic deus est praesens puro poscentibus ore,
dans miseris ueniam, contritis corde medelam.*

erklären sollten, muss unentschieden bleiben. Auf die Ausschmückung der Otmarskirche³ können diese Wandmalereien der *parietes basilicae sancti Galli*⁴ gewiss nicht bezogen werden. Die an die Wände der Klosterkirche verwiesenen Gemälde unter Ymmo⁵ sind nicht in diese, sondern mit Recht in den Kreuzgang zu setzen.⁶ Daher sind als die jenen ersten zeitlich nächsten malerischen Ausschmückungen des Münsters die Bilder zu nennen, welche Abt Manegold (1123—1133) an der casetirten Holzdecke ausserhalb des gewölbten Chores im Mittelschiffe ausführen liess und die den Stammbaum Christi in gleicher Weise darstellen mochten,⁷ wie die Deckenbilder zu St. Michael in Hildesheim. Die Darstellung des jüngsten Gerichtes, welche gleichzeitig ausgeführt wurde, ist nicht in den Triumphbogen⁸ zu setzen, sondern ausserhalb der Kirche, aber nicht an der Aussenseite der Chormauer⁹ zu suchen. Das mit zierlichen Farben *an die schültürn* ausgeführte Bild litt unter den Feuersbrünsten von 1314 und 1418,

¹ Siehe oben pag. 21.

² Vadian, I, p. 166.

³ Dümmler, St. Gallische Denkmale, p. 253.

⁴ Ratp. cas., c. 29, p. 53.

⁵ J. von Arx, Geschichten des Cantons St. Gallen, 3 Bände, St. Gallen, 1810—1813, I, p. 237; desgleichen in der Ausgabe der Contin. cas. in MG. SS. II, p. 150, n. 15.

⁶ Contin. cas., c. 3, n. 34, pp. 10, 11.

⁷ Contin. cas., c. 37, p. 101.

⁸ Rahn, Gesch. d. b. K., p. 289.

⁹ F. Adler, Die Kloster- und Stiftskirchen auf der Insel Reichenau, in Erbkams Zeitschrift für Bauwesen, Berlin, 1869, 19. Jahrgang, p. 559.